

Hugo August von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, 26. 11. 1894

Lieber Freund!

Wenn der verft. Dombaumeister SCHMID einem Kunstwerke uneingeschränktes Lob zollen wollte, pflegte er einfach zu fagen: Das ift einmal was Wirkliches! Das Wort fprang mir auf die Lippen als ich Ihr neues Buch gelesen hatte u ich weiß wirklich nichts beßeres darüber zu fagen! Ich gratuliere Ihnen herzlichft dazu und freue mich aufrichtig über Ihr Können.

Mit den freundlichften Grüßen Ihr
ergebenfter

D^r vHofmannsthal

26/11 94.